



Wilhelm Busch

Redewendungen

Wilhelm Busch hat seine Umwelt sehr genau beobachtet und kommentiert. Manche seiner Kommentare haben sogar Eingang in unsere Alltagssprache gefunden – wenn auch nicht immer bekannt ist, dass diese Redewendungen von Busch stammen.

**Das Gute – dieser Satz steht fest –
ist stets das Böse, was man lässt!**

**Musik wird oft nicht schön gefunden,
Weil sie stets mit Geräusch verbunden.**

**Einszweidrei, im Sauseschritt
Läuft die Zeit; wir laufen mit.**

**Ach! Reines Glück genießt doch nie,
Wer zahlen soll und weiß nicht wie!**

**Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt,
Kriegt augenblicklich Junge.**

**Also lautet ein Beschluss:
Dass der Mensch was lernen muss.**

**Nicht allein das Abc
Bringt den Menschen in die Höh'.**



Wilhelm Busch

Redewendungen

Es blüht die Wurscht nur kurze Zeit;
Die Freundschaft blüht in Ewigkeit.

Das Schönste aber hier auf Erden
Ist lieben und geliebt zu werden.

Wohl ist dem, der dann und wann,
Sich etwas Schönes dichten kann.

Stets findet Überraschung statt
Da, wo man's nicht erwartet hat.

Oft ist das Denken schwer, indes,
Das Schreiben geht auch ohne es.

Bei dem Duett sind stets zu sehn
Zwei Mäuler, welche offen stehn.

Schön ist es auch anderswo,
Und hier bin ich sowieso.

Wenn mir aber was nicht lieb,
Weg damit! ist mein Prinzip.